



Barnimer Schützenblatt

12. Ausgabe
Dezember 2016

Impressum

Barnimer Schützenbund e.V.
Vereinsregister Nr. 2278 FF beim AG Frankfurt/Oder

<p>Norbert Prause Vorsitzender</p>	<p>Krimhildstrasse 42a 16356 Ahrensfelde ☎ 030-56587121 ✉ vorsitzender@ba-sb.de</p>
<p>Holger Kielmann Schatzmeister</p>	<p>Wagnerstr. 15 16244 Schorfheide OT Lichterfelde ☎ 03334-382730</p>
<p>Andreas Raddatz Kreissportleiter</p>	<p>Dettelbacher Weg 25 13189 Berlin ☎ 030-37305921 ✉ 030-4713500 ✉ sport@ba-sb.de</p>
<p>Arno Zerbst Referent Aus- und Fortbildung</p>	<p>☎ 0160-8579042 ✉ ausbildung@ba-sb.de</p>
<p>Liane Scheel Damenleiterin</p>	<p>Lerchenweg 11 c 16359 Biesenthal ☎ 0151-59102664 ✉ Damenleiterin@ba-sb.de</p>
<p>Rick Leimbach Ref. Kinder- und Jugendsport</p>	<p>Buchenstr. 22 16321 Bernau ☎ 03338-7084598 ✉ jugend@ba-sb.de</p>
<p>Manfred Schüler Seniorenbeauftragter</p>	<p>Oststr. 20 16225 Eberswalde ☎ 03334-238762 ✉ senioren@ba-sb.de</p>
<p>Stefan Gustke Kampfrichterobmann</p>	<p>☎ ✉</p>
<p>Tino Tschersich Ref. Öffentlichkeitsarbeit</p>	<p>Elbestraße 88 16341 Panketal Berlin ☎ 0179-6637829 ✉ 1sm@sgj1418.de</p>

V.i.S.d.P. Tino Tschersich, Elbestraße 88, 16341 Panketal

INHALT

Grußwort des Kreisschützenmeister	4
Sportschießen/Wettkampftermine	5
Neue Richtlinie für Fördermittel vom Landessportbund	7
Aus den Vereinen... ..	7
Weiterbildung.....	7
Waffenrecht	8
Kreisschützentag 2016 in Bernau	10
Mitgliedsvereine im Barnimer Schützenbund.....	12

Grußwort des Kreisschützenmeister

Liebe Ehrenmitglieder, Mitglieder, Vorstände und Vorsitzende,

nach einem, für den Barnimer Schützenbund erfolgreichen Jahr 2016, stehen neue und nicht minder schwere Aufgaben im neuen Jahr 2017 vor uns. Wir haben es gemeinsam im zu Ende gehenden Jahr geschafft, unseren Mitgliederstand im Kreisverband auf derzeit ca. 1.132 Mitglieder zu steigern. Somit ist der BaSB wieder der mitgliederstärkste Schützenkreis im Brandenburgischen Schützenbund. Mit der Anzahl an Mitgliedern im BaSB stieg auch die Teilnahme an Kreis- und Landesmeisterschaften. Insgesamt schätzen wir aber ein, dass die Gesamtteilnahme an den Wettkämpfen nur teilweise befriedigen kann. Wir rufen euch, die Vereine und Gilden deshalb auf, im kommenden Jahr die Meisterschaften und überregionale Wettkämpfe stärker in die Vereinsarbeit einzubinden und Schützinnen und Schützen für eine Teilnahme daran zu motivieren.

Zufriedenstellend / optimistisch sind die Anzahl der Teilnehmer und ihre Platzierungen bei den Deutschen Meisterschaften. Als Anerkennung für die guten Leistungen hat Vorstand des BaSB beschlossen, die Teilnehmer / Starter bei den Deutschen Meisterschaften 2016 mit jeweils 50 € zu unterstützen.

Für die Qualifizierten der regulären Deutschen Meisterschaften im Jahr 2017 wird die Teilnahme vom BaSB wie folgt unterstützt:

- Anfahrt 20 Cent je Fahrzeug Gesamtstrecke (hin und zurück).
- Sowie je „benötigter“ Übernachtung (hier gelten Starttage) 35,- € pauschal je Nacht.

Der Antrag hat wie folgt über den Teilnehmer zu erfolgen:

- Schriftlich über ein auf der Seite des BaSB bereitgestelltes Formular.
- Der Antrag muss innerhalb von 28 Tagen nach dem Start beim BaSB eingegangen sein.

Diese Regelung wird jährlich neu anhand der zur Verfügung stehenden Finanzen im BaSB beschlossen und gilt daher bis auf Wiederruf.

Um für das traditionelle Kreiskönigsschießen mehr Teilnehmer zu interessieren und zu mobilisieren wird ab 2017 den Vereinen freigestellt wer von ihren Mitgliedern am Kreiskönigsschießen teilnimmt. Es muss zukünftig nicht mehr nur das aktuelle Königshaus sein. Teilnehmen / Schießen kann je ein Mitglied des Vereins um den Kreiskönig, die Kreiskönigin, den Jugendkönig und den Seniorenkönig.

Liebe Schützinnen und Schützen, der Vorstand des BaSB möchte sich für eure Leistungen und eure Einsatzbereitschaft im Jahr 2016 bedanken. Unser besonderer Dank gilt den ausrichtenden Vereinen die Meisterschaften und Vergleichskämpfe organisierten und durchgeführt haben, den Kampfrichtern, allen ehrenamtlichen Helfern, Förderern des Schießsports, den Vorständen der Vereine und Gilden sowie ihren Vorsitzenden. Euch allen, euren Familien und Partnern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2017.

Für den Vorstand des BaSB


Norbert Prause
Kreisschützenmeister

Barnimer Schützenbund e. V.

Kreisschützenmeister:	Norbert Prause
Schatzmeister:	Holger Kielmann
Sportleiter:	Andreas Raddatz
Damenleiterin:	Liane Scheel
Ref. f. Kinder- u. Jugendarb.:	Rick Leimbach
Ref. für Ausbildung:	Arno Zerbst
Kampfrichterreferent:	Stefan Gustke
Ref. Seniorenarbeit:	Manfred Schüler
Ref. Öffentlichkeitsarbeit	Tino Tschersich

Sportschießen/Wettkampftermine

Die aktuellen Termine für Kreisliga, Kreismeisterschaften, Landesmeisterschaften und Pokalwettkämpfe sind unter

<http://www.ba-sb.de/termine.htm>

zu finden. Geänderte Termine sind mit roter Farbe kenntlich gemacht.

ACHTUNG: Die Kreismeisterschaft Luft-Auflage verschiebt sich um eine Woche nach hinten - vom 23./25. Februar auf 02./04. März nächsten Jahres.

Landesliga

Der letzte Wettkampftag der Landesliga sortierte Erwartetes und auch ein bissl Unerwartetes...

Luftgewehr:

Die Schützengilde zu Jüterbog setzte sich auch im letzten Wettkampf gegen die Schützengilde zu Bernau mit einem 3:2 Sieg durch und gewann erneut die Landesliga ohne Mannschaftspunktverlust (10:0 Mannschaftspunkte und 19:6 Einzelpunkte). Im Verfolgerduell zwischen dem Schützenverein Neuenhagen und dem Schützenverein Senftenberg konnte sich mit einem 3:2 Sieg Neuenhagen den 2. Platz (8:2 und 16:9) sichern und verwies Senftenberg auf Platz 3 (6:4 und 15:10). Platz 4 Forster Schützenverein (4:6 und 13:12), Platz 5 Schützengilde zu Bernau (2:8 und 10:15) und Platz 6 Schützengilde zu Lübben (0:10 und 2:23). In der Einzelwertung Siegte mit einem Durchschnitt von 380,20 Oswald Hentschel vom Forster SchV. Platz 2 ging an Frank Kanzler (SchGi zu Jüterbog) mit einem Schnitt von 378,66. Nur knapp dahinter mit 378,60 im Schnitt Jan Haider (SchV Neuenhagen). Mit 377,80 im Schnitt belegte Christin Fank (SchGi zu Bernau) Platz 4 vor ihrer Vereinskameradin Chris Leimbach (377,00).

Luftgewehr Auflage:

Der bereits nach dem letzten Wettkampfwochenende als Sieger feststehende Schützenverein aus Neuenhagen gewann auch seinen letzten Wettkampf gegen den Sportschützenverein Bötzwitz mit 4:1 und beendete somit ohne Mannschaftsverlustpunkte (14:0 und 25:10) die Saison. Der Schützenverein Senftenberg (10:4 und 19:16) konnte sich gegen den Sportverein Glienicke/Nordbahn mit 4:1 durchsetzen und hielt dadurch Platz 2. Den 3. Platz konnte dank

eines 5:0 Sieges gegen die Schützengesellschaft Ruhland und der 4:1 Niederlage des SpSchV Bötzw die Schützengilde zu Bernau (8:6 und 22:13) im direkten Vergleich (Sieg über Bötzw) behaupten. Platz 4 SpSchV Bötzw (8:6 und 22:13), Platz 5 Schützenverein Briesen (8:6 und 17:18), Platz 6 Sportverein Glienicke/Nordbahn (6:8 und 19:16), Platz 7 Schützengesellschaft Ruhland (2:12 und 6:29) und Platz 8 Schützenverein Medewitz (0:14 und 10:25). In der Einzelwertung Siegte mit einem Durchschnitt von 299,14 Torsten Steiche vom SpSchV Bötzw. Platz 2 ging mit einem Schnitt von 298,42 an Wolfgang Bergmann (SchGi zu Bernau) vor dem Ergebnisgleichen Karl-Heinz Krüger (Platz 3/SpV Glienicke/Nordbahn). Hier musste über die Platzierung der bessere letzte Wettkampf entscheiden. Ebenfalls der bessere letzte bzw. vorletzte Wettkampf entschied die Platzierung 4 und 5. Hier konnte sich Jens Schulz (SchV Neuenhagen) vor seinem Vereinskameraden Dieter Schilk einreihen. Beide erzielten ein Ergebnis von 298,14.

Luftpistole:

Im Spitzduell Schützenverein Brück gegen den Schützenverein Frankfurt/Oder ging es um Platz 1 und 2. Mit 4:1 siegte der SchV Brück und belegte somit Platz 1 (10:0 und 21:4) und verwies den SchV Frankfurt/Oder (8:2 und 21:4) auf Platz 2. Platz 3 sicherte sich die Schützengilde Königs Wusterhausen/Wildau (6:4 und 12:13) mit einem 3:2 Sieg über die Schützengilde zu Potsdam (Platz 4 / 4:6 und 8:17). Platz 5 belegte der Schützenverein Briesen (2:8 und 10:15) nach einem 5:0 Sieg gegen den Schützenverein Hubertus Prieros (Platz 6 / 0:10 und 3:22). In der Einzelwertung Siegte mit einem Durchschnitt von 370,60 Patrick Kühne vom SchV Frankfurt/Oder. Nur knapp dahinter auf Platz 2 mit einem Schnitt von 369,20 folgte Markus Wickidal (SchV Brück). Platz 3 und 4 sind mit einem Schnitt von 361,00 gleich. Hier entschied die höhere Anzahl an Wettkämpfen. Somit belegte Marco Döring (SchV Brück) Platz 3 vor Peter Gnida (Platz 4 / SchGi Königs Wusterhausen/Wildau). Platz 5 mit einem Schnitt von 360,20 holte sich Marco Hinze (SchV Brück).

Luftpistole Auflage:

Mit dem letzten Wettkampf besiegelte der Schützenverein Liebenthal (12:0 und 23:7) mit einem 4:1 Sieg über die Schützengilde Cottbus den erneuten Gewinn der Landesliga. Um Platz 2 und 3 entschied das Duell der Schützengilde Spremberg gegen die Schützengilde zu Potsdam. Hier konnte sich die SchGi zu Potsdam (10:2 und 21:9) mit einem 4:1 Sieg durchsetzen und sicherte sich somit Platz 2 vor der SchGi Spremberg (8:4 und 21:9) die letztendlich auf Platz 3 die Saison beendet. Im letzten Duell unterlag der Prenzlauer Schützenverein mit 2:3 dem Schützenverein Brück. Platz 4 Schützengilde Cottbus (6:6 und 15:15), Platz 5 Schützenverein Brück (4:8 und 10:20), Platz 6 Schützengilde Königs Wusterhausen/Wildau (2:10 und 8:22) und Platz 7 Prenzlauer Schützenverein (0:12 und 7:23). In der Einzelwertung Siegte mit einem Durchschnitt von 292,66 Joachim Bremer (SchV Liebenthal). Mit einem Schnitt von 291,83 ging Platz 2 an Michael Muthke (SchGi Spremberg). Mit nur 0.03 weniger belegte Karl-Heinz Targiel von der SchGi zu Potsdam den 3. Platz mit einem Schnitt von 291,80. Platz 4 holte sich mit einem Schnitt von 291,50 Reiner Menzel (SchGi Königs Wusterhausen/Wildau). Ein Schnitt von 291,16 reichte Michael Schröter (SchV Liebenthal) für den 5. Platz. Verbandsliga

Andreas Raddatz

Neue Richtlinie für Fördermittel vom Landessportbund

Ist hier zu finden:

http://lsb-brandenburg.de/lsb/sportfoerderung/fri_2017pdf/fri17u18_final_web.pdf

Die neue Sportförderrichtlinie des Landessportbundes Brandenburg für die Jahre 2017 und 2018 ist ab sofort online verfügbar und wird im ersten Quartal 2017 in seiner gedruckten Version auch an alle Vereine versandt. Sie tritt zum 1. Januar 2017 in Kraft und ist zwei Jahre lang bis einschließlich 31. Dezember 2018 gültig.

Aus den Vereinen...

Meldung Landessportbund zur GEMA:

Vereine, die Live-Musik-Veranstaltungen durchführen, sind gesetzlich verpflichtet, der GEMA eine Aufstellung über die bei der Veranstaltung genutzten Werke („Musikfolge“) zu übersenden, auch wenn die Gebühren dafür wegen der Zusatzvereinbarung durch den Landessportbund Brandenburg pauschal abgegolten sind. Darauf weist die GEMA noch einmal ausdrücklich hin. Werden Musikfolgen nicht ordnungsgemäß eingereicht, berechnet die GEMA einen zusätzlichen Betrag in Höhe von 10 Prozent der Normalvergütung nach.

Das gilt auch für Veranstaltungen, die im Jahre 2015 stattfanden. Die GEMA erklärt sich jedoch bereit, die fehlenden Musikfolgen noch bis zum 31. Dezember 2016 entgegenzunehmen. Sofern Musikfolgen bis zu diesem Datum nachgereicht werden, wird die GEMA die Nachberechnung für die betreffenden Veranstaltungen 2015 zurücknehmen. Entscheidend ist dabei der Eingang bei der GEMA. Die ist per Post unter GEMA 11506 Berlin oder per Email unter kontakt@gema.de zu erreichen.

Im Normalfall aber sollte die Einreichung einer Musikfolge zeitnah nach der Veranstaltung erfolgen. Die entsprechenden Formulare können jederzeit bei der GEMA angefordert werden. Alternativ ist es möglich, die Musikfolgen auch online auszufüllen.

Internetseite LSB Brandenburg

Mitgliedermeldung und VBG

Seit 2005 existiert das Gesetz zur Verbesserung des Unfallversicherungsschutzes für ehrenamtlich Tätige. Diese Möglichkeit der freiwilligen Unfallversicherung sollte jeder Verein für seine Ehrenamtsträger nutzen. Dazu ist das Formular „Vorstandsliste-Antrag freiwillige Unfallversicherung“ auszufüllen und jährlich dem LSB Brandenburg zuzusenden.

Internetseite LSB Brandenburg

Weiterbildung

Lehrgänge – Sachkunde

1. + 2. April 2017

Prüfung Sa der 15. April 2017

bei: Schützengilde 1418 zu Bernau, An der Viehtrift 11, 16321 Bernau

Waffenrecht

Anhörung im Innenausschuss

02.12.2016 – Am Montag, 28. November 2016 fand zu zwei Anträgen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN eine Anhörung im Innenausschuss statt, zu der sechs Sachverständige geladen waren, deren Berichte nachgelesen werden können.

Als Sachverständiger war auch Hans-Herbert Keusgen, der Vorsitzende des Forum Waffenrecht geladen, der die Interessen von etwa 2,5 Millionen Sportschützen und Jägern darlegte. Hierzu haben die Verbände folgende Erklärung herausgegeben:



Kein Plus an Sicherheit durch Waffenrechtverschärfung

Die unten genannten Verbände lehnen weitere Verschärfungen des Waffenrechts ab, da sie die öffentliche Sicherheit nicht verbessern. Experten bekräftigen dies in der Bundestagsanhörung. Angemahnt werden ein verbesserter Vollzug bestehender Vorschriften sowie eine effektive Bekämpfung des illegalen Waffenhandels.

Handlungsbedarf im Waffenrecht für mehr öffentliche Sicherheit? Auf Betreiben von Bündnis 90/Die Grünen fand gestern eine Öffentliche Anhörung vor dem Innenausschuss des Deutschen Bundestages statt. Die Allianz der im Forum Waffenrecht zusammengeschlossenen Verbände von Bund der Militär- und Polizeischützen (BdMP), Bund Deutscher Sportschützen (BDS), Deutscher Jagdverband (DJV), Deutsche Schießsport Union (DSU), Verband der Hersteller von Jagd-, Sportwaffen und Munition (JSM) und Verband Deutscher Büchsenmacher und Waffenfachhändler (VDB) sowie der Deutsche Schützenbund (DSB), die etwa 2,5 Millionen rechtschaffene Bürgerinnen und Bürger vertreten, lehnen Verschärfungen des geltenden Rechts ab, weil damit die öffentliche Sicherheit keineswegs verbessert werden kann.

Das Bundeslagebild Waffenkriminalität 2015 zeigt bereits deutlich: Nur 0,1 Prozent aller Straftaten wurden mit Schusswaffen verübt. "Sowohl im Vergleich zum Vorjahr als auch in der Langzeitbetrachtung waren die erfassten Straftaten unter Verwendung von Schusswaffen in Deutschland rückläufig", so ein Fazit des Berichts. In seiner Stellungnahme zur Anhörung betonte Oberstaatsanwalt Rainer Hofius: Die wenigen Verfahren gegen legale Waffenbesitzer seien als für die Sicherheit der Bevölkerung kaum bedeutsame Formalverstöße einzuordnen.

"Legale Waffenbesitzer mit neuen Auflagen zu überziehen ist natürlich einfacher, als illegalen Waffenhandel einzudämmen. Hier wird aber schlicht der falsche Baum angebellt", sagte Hans-Herbert Keusgen, Vorsitzender des Forum Waffenrecht. Statt nutzlose Hürden für gesetzestreue Bürger zu errichten, müsse endlich für einen funktionierenden Vollzug bestehender Vorschriften von der Erlaubnis bis zur Überprüfung gesorgt werden. Schon für diese Pflichtaufgabe reiche derzeit das Personal in den Behörden nicht aus, so Keusgen weiter.

In ihrer Stellungnahme zur Anhörung unterstützt die Gewerkschaft der Polizei (GdP) diese Forderung und stellt weiterhin fest: "Schusswaffen, die für Straftaten verwendet werden, einschließlich terroristischer Aktionen, gelangen kaum über legale Wege in den Besitz der Täter. " Dementsprechend müsse mehr Personal für die Bekämpfung des illegalen

Waffenhandels eingestellt werden, so der GdP-Sachverständige Hans Jürgen Marker in der Anhörung.

Die Schusswaffe für die schreckliche Bluttat Mitte Juli 2016 in München stammte nachweislich aus dem sogenannten Darknet, einem illegalen Teil des Internets, der von Behörden derzeit nur mangelhaft kontrolliert werden kann. Selbst Heranwachsende sind heute in der Lage, in einer digital vernetzten Welt immer leichter an illegale Waffen zu gelangen. Dies hat die Tat in München auf fatale Weise bewiesen.

Die Forderung von Bündnis 90/Die Grünen, Privatpersonen die Nutzung halbautomatischer Waffen zu verbieten, lehnt das Forum Waffenrecht als Aktionismus ab. Bereits im Sommer 2016 habe die Europäische Kommission betont, dass lediglich automatische Feuerwaffen, die in halbautomatische umgewandelt werden, besonders gefährlich seien, da sich diese leicht in Kriegswaffen verwandeln ließen. Hingegen hätte eine Kriminalisierung von halbautomatischen Waffen, wie sie verbreitet von Jägern und Sportschützen verwendet werden, keinerlei Auswirkung auf die öffentliche Sicherheit, so die Verbände-Allianz.

„Wer weiterhin auf Scheinmaßnahmen setzt, verspielt auch das letzte Vertrauen in Politik“, sagte Keusgen. Vorzugaukeln, man müsse nur den legalen Privatbesitz von Schusswaffen verbieten um das öffentliche Sicherheitsproblem zu lösen, ist geradezu fahrlässig, so Keusgen. Der GdP-Sachverständige Marker dazu: "Waffenrechtsverschärfung ist grundsätzlich keine wirksame Methode, um organisierte Kriminalität und Großkriminalität zu verhindern.

Die Verbände fordern, dass die hohen Standards zur Deaktivierung von vollautomatischen Waffen zu Dekowaffen, die in Italien und Deutschland gelten, grundsätzlich EU-weit umgesetzt werden. Dazu gehören beispielsweise das Durchbohren des Laufes und des Patronenlagers. In der Slowakei wurden bis vor Kurzem Sturmgewehre aus alten Militärbeständen zu Salutwaffen umfunktioniert, indem lediglich zwei Bolzen in die Waffe eingesetzt wurden, die sich leicht entfernen ließen. Terroristen nutzten für ihre Anschläge in Paris im November 2015 ebensolche mangelhaft zurückgebauten, vollautomatischen Waffen.

Abschließend sagte der Vorsitzende des Forum Waffenrecht, Hans-Herbert Keusgen, anlässlich der Öffentlichen Anhörung vor dem Innenausschuss des Bundestages: "Oberstaatsanwalt Rainer Hofius spricht mir in seiner Stellungnahme aus dem Herzen wenn er schreibt, dass angesichts des fehlenden Zugewinns an öffentlicher Sicherheit eine weitere Einschränkung der Rechte der Legalwaffenbesitzer das Verhältnismäßigkeitsprinzip unserer Verfassung verletzt."

Weitere Informationen:

<http://www.dsb.de/infothek/recht/waffenrecht/aktuelles/meldung/6560-Anhoerung-im-Innenausschuss/>

Kreisschützentag 2016 in Bernau

Bericht Kreissportleiter für das Sportjahr 2016 (Liga 2015/2016)

Seit Sportjahr 2015 hat sich der ab 2010 zu verzeichnende Rückgang bei den Starts zu den Kreismeisterschaften wieder positiv umgekehrt (von damals 375 auf 364 (2014), 367 (2015) auf jetzt 372). Größere Verschiebungen gab es bei Luft-Auflage (-11) und GK-Kurzwaffe (+19). Insgesamt beteiligten sich 14 Vereine des Kreises an den Meisterschaften (2012=15, 2013=14, 2014=13, 2015=15). Der Schülerbereich war dieses Jahr ambivalent – einerseits fiel der Schülerpokal im Februar mangels Teilnahme aus, andererseits hatten wir dann Mai in der Kreismeisterschaft 6 Starts, von denen 5 auch zur Landesmeisterschaft teilnahmen.

Die Beteiligung des Barnimer Schützenbundes bei den Landesmeisterschaften hat erfreulich zugenommen. Insgesamt hatten wir 156 Starts aus unserem Kreis (2012=138 Starts, 2014=143, 2015=123). Schützen unseres Kreises erreichten dieses Jahr wieder 11 Landesmeister-Titel.

Nach dem Vorjahreshoch leicht verringert hat sich die Teilnehmerzahl an den Deutschen Meisterschaften. Vertreten waren dieses Jahr Sportler der Schützengilde 1418 zu Bernau, der Eberswalder Schützengilde, des Schützenvereins Ahrensfelde, der Korp. Schützengilde Werneuchen und der Schützengilde Biesenthal. Aus Bernau konnten fünf Sportler mit sieben Starts entsandt werden. Starter aus Bernau, Biesenthal, Ahrensfelde, Werneuchen und Eberswalde nahmen an den beiden Deutschen Meisterschaften in den Auflage-Disziplinen teil. Hier konnten sich Martina Dietze und Gudrun Rothe im vorderen Viertel des Starterfeldes behaupten.

Etwas außerhalb des DSB-Sportprogramms laufen die Liga-Wettkämpfe. Der Barnimer Schützenbund ist einer von drei Kreisen des Verbandes, der die gleiche Zahl an Wettbewerben wie auch auf Landesebene ausschreibt, wenn auch mit reduzierten Mannschaftsstärken und Schusszahlen. Die Disziplin LG konnte allerdings seit mehreren Jahren wegen zu geringer Mannschaftszahl nicht mehr durchgeführt werden. Bei LP traten fünf Mannschaften an.

Bei LG-Auflage beteiligten sich bei der 5 Schützen betragenden Mannschaftsstärke 7 Mannschaften. Bei LP-Auflage beteiligten sich ebenfalls 7 Mannschaften, was in beiden Disziplinen auf eine gleichbleibende Tendenz hinweist. Nach dem dieses Jahr für die kommende Liga-Saison allerdings bei LP-Auflage eine Mannschaft abgelehnt werden musste, ist für nächstes Jahr zu überlegen, ob nicht auch hier – wie bei LG-Auflage – die Mannschaftsgröße auf 5 Starter erhöht werden sollte.

Die SGi 1418 zu Bernau beteiligt sich außerdem mit zwei Mannschaften an der Landesliga, die 2015 den 3. Platz mit dem LG-Auflage erreichten und mit dem freihändigen Luftgewehr Liga-Sieger wurden.

Am Landesseniorenpokal 2016 des BSB nahmen neun Starter aus zwei Vereinen teil. Sie errangen je zwei 1., 2. und 3. Plätze.

Der Kampfrichtereinsatz läuft derzeit stabil. Die Arbeit konnte in den letzten Jahren breiter verteilt und damit die Einsatzbelastung für den Einzelnen gesenkt werden. Verstärkung braucht es allerdings bei Flinte und auch bei Vorderlader.

Fazit bleibt, dass wir als zweitgrößter Kreisverband des Brandenburgischen Schützenbundes dieser Rolle nach wie vor im Wesentlichen gerecht werden. Was in einigen anderen Kreisen allerdings besser läuft ist die Einbeziehung der Vereine - bei über 30 Vereinen sind 14, die sich an Wettbewerben beteiligen, immer noch zu wenig und hier scheint es auch weiterhin kaum Bewegung zu geben.

Für die leistungsmäßig gute Teilnahme an den Landes- und Deutschen Meisterschaften gilt mein Dank allen Beteiligten. Diesen Dank werden wir in Bezug auf die Starts bei den Deutschen Meisterschaften dieses Jahr auch mit einer finanziellen Beteiligung des Kreises an den Kosten der Starter ausdrücken.

Andreas Raddatz

Teilnahme Deutsche Meisterschaften

Torsten Müller (SGi 1418 zu Bernau)

mit KK-Gewehr 50m ZF = mit 254 Ringen 65. von 70 Startern

mit KK-Gewehr 3x40 = mit 1120 Ringen 72. von 85 Startern

Eric Zeidler (SGi 1418 zu Bernau)

mit der Luftpistole = mit 480 Ringen 107. von 107 Startern

Moritz Bartholomäi (SGi 1418 zu Bernau)

mit der Sportpistole = mit 522 Ringen 17. von 23 Startern

Wolfgang Bergmann-Plietzsch (SGi 1418 zu Bernau)

mit Luftgewehr aufgelegt = mit 296 Ringen 121. von 278 Startern

mit KK-Gewehr aufgelegt = mit 290 Ringen 47. von 122 Startern

Werner Last (SGi 1418 zu Bernau)

mit Luftpistole aufgelegt = mit 280 Ringen 45. von 96 Startern

Martina Dietze (Sgi Eberswalde)

mit Luftpistole aufgelegt = mit 286 Ringen 11. von 82 Starterinnen

Michael Döhler (KSgi Wrneuchen)

mit KK-Gewehr aufgelegt = mit 286 Ringen 129. von 178 Startern

Guðrun Rothe (Sgi Biesenthal)

mit Luftpistole aufgelegt = mit 290 Ringen 5. von 82 Starterinnen

Marion Görsch (SV Ahrensfelde)

mit LP aufgelegt = mit 279 Ringen 35. von 82 Starterinnen

mit KK-ZF-Gewehr aufgelegt = mit 278 Ringen 57. Von 65 Starterinnen

weitere Schwerpunkte waren:

- Der Vorstand stellt klar, dass die gekaufte Lichtpunktanlage allen Vereinen auf Anfrage zur Verfügung steht.
- **Kreiskönigsschießen:** Vorschlag das Kreiskönigsschießen offen auszuschreiben:
Dies bedeutet: Bisher mussten die gemeldeten Teilnehmer beim Kreiskönigsschießen dem Königshaus der jeweiligen Vereine angehören. Neu soll als einzige Voraussetzung eine Teilnahme am Königsschießen im Verein für die Meldung zum Kreiskönigsschießen festgelegt werden.
- Die SGi Biesenthal richtet das Kreiskönigsschießen 2017 aus, die gleichzeitige Ausrichtung des Kreisschützenfestes wird durch den Vorstand der SGi Biesenthal geprüft.

Mitgliedsvereine im Barnimer Schützenbund

SGi Oderberg 1703 e.V. Roland Junge Berliner Str.65, 16248 Oderberg Tel.: 033369362 eMail: junge.od@freenet.de	SGi 1418 zu Bernau e.V. Tino Tschersich Elbe-Str.88, 16341 Zepernick Tel.: 030 56497933 eMail: 1sm@sgi1418.de
SGi Biesenthal 1588 e.V. Martin Wunderlich A.-Bebel.-Str. 27, 16359 Biesenthal Tel.: 033372189	SGi Löhme 1992 e.V. Frank Völzke Grumsiner Str.35, 12679 Berlin Tel.: 0309314482 eMail: f.voelzke@gmx.de
SGi Eberswalde 1588 e.V. Alexander Stolp Wolfswinkler Straße 19, 16227 Eberswalde Tel.: 03334-360579 eMail: Gut.Schuss@eberswalderschuetzengilde.de	SGi Tempelfelde 1861 e.V. Joachim Knaack Pappelallee 5/6, 16359 Biesenthal Tel.: 033372136 eMail: joachim.knaack@schuetzengilde-tempelfelde.de
SV Ahrensfelde 1993 e.V. Norbert Prause Kriemhildstrasse 42A, 16356 Ahrensfelde Tel.: 01709170000 eMail: n.prause@t-online.de	Korp.SGi Werneuchen 1848.e.V. Hubert Thies Thälmannstr.3, 16356 Werneuchen Tel.: 03339885595 oder 0172 8425383 eMail: Hubert.thies@schuetzengilde-werneuchen.de
SV Hohensaaten e.V. Hubert Grabandt Ringstr.12, 16248 Hohensaaten Tel.: 03336870281	SGi Chorinchen e.V. Roland Petzel Trift-Str.41, 16230 Chorin Tel.:03336670019 eMail: rpetzel@web.de
SGi Prenden-Lanke 2. Vorsitzender Harry Ostoike Zinndorfer Straße 15, 12685 Berlin eMail: info@sg-prenden-lanke.de	SchGi zu Joachimsthal Uwe Welk Töpferstraße 64, 16247 Joachimsthal Tel: 033361 - 521
Basdorfer SV e.V. Ulrich Skrotzki Fichtenstrasse 11, 16348 Wandlitz / Basdorf Tel.: 03339722464 eMail: skrotzki25@aol.com	Einheit Zepernick e.V. Sektion Bogen Dietrich Dahlke Bahnhofstr.58, 16341 Zepernick Tel.:0309447033
Schönwalder SGi in Tradition e.V.	SV Rüdnitz 2000 e.V. Wilfrid Rösler Danewitzer Str.2, 16321 Rüdnitz Tel.: 03338760376 eMail: wilfried.roessler@gmx.de

SG Schmetzdorf Heinz Glattkowski Eichenweg 3, 16321 Bernau Tel.: 033383063 oder 01714594966 eMail: webmaster@glattkowski.com	SV Stolzenhagen/O. Steffen Gieseler E:-Thälmann-Str.05, 16248 Stolzenhagen-O Tel.: 3396570936 oder 01636117955 eMail: Steffen.Gieseler@t-online.de
Wandlitzer Schützengesell. 1888 e.V. Gert Wildner Stolzenhagener Chaussee 3, 16348 Wandlitz Tel.: 03339722119 www.wandlitzer-schuetzen.de	SV Stolzenhagen/M H.-Jürgen Epping Dorfstraße 50, 16348 Stolzenhagen-M Tel.:033397 21704 eMail: www.andreas671@gmx.net
PSG zu Schwanebeck e.V. Uwe Kortschlag Franklinstrasse 19, 10587 Berlin Tel.: 0176 22315948 eMail: uwek@o2online.de	SV Motor Eberswalde/Sportschießen Peter Ultsch Ahornstraße 7 a 16259 Falkenberg (Gersdorf) eMail: mail@svmotor-eberswalde.de
Freischützen Wandlitz Lutz Bemert Bernauer Chaussee 64, 16348 Wandlitz Tel.: 0172 3027355 eMail: freischuetzen-wandlitz@brandschutz-bemert.de	Freie Schützen Bernau 1994 Dr. Langner Freienwalder Chaussee, 16356 Werneuchen Tel.: 0333987223 eMail: ulmofra@web.de
SpSchV Panketal 1993 e.V. Uwe Durek Karower Chaussee 213, 13125 Berlin Tel: 030 – 9497903, 0173 – 3092501	SchGi Ladeburg 1994 e.V. Bernhard Eick Bernauer Straße 17, 16321 Ladeburg Tel: 03338 - 762815
SchV Milan e.V. Prenden e.V. Bodo Lüdtkke Siegelstraße 30, 16562 Hohen Neuendorf (Bergfelde) Tel: 03303 – 505265, 0171 - 4962933	Zepernicker SchGi 1995 e.V. Bernd Braun Hochstraße 31, 16341 Panketal Tel: 030 – 9444200 eMail: braun.panketal@gmx.de
SpSch Westend 1998 e.V. Dirk Gehrke Am Mahlbussen 52, 16321 Bernau Tel: 03338 – 754493	SchGem Basdorf e.V. Axel Habel Uhlenflucht 5, 16348 Wandlitz (Basdorf) Tel: 033397 - 21993
Erster Blumberger SchV e.V. Klaus-Jörg Lüdtkke Gartenstraße 16, 16356 Blumberg Tel: 033394 – 70290, Fax: 033055 - 70387	Schorfheider SchV Gr. Schönebeck e.V. Frank Portner Mühlenbecker Damm 6 a, 16348 Wandlitz Tel: 033397 – 62133, 0172 – 3129990 eMail: frank.portner@gmx.de